

Landauer Waldpost

Newsletter der Waldbauernvereinigung Landau w.V.



März 2026

Pflanzenauslieferung

am Donnerstag, den 19.03.2026

Die Obmänner werden über die genaue Lieferzeit informiert und geben Ihnen wie gewohnt Bescheid, wenn Ihre Pflanzen angekommen sind.

Neben der Auswahl der Baumarten ist für die Begründung stabiler, klimafitter Waldbestände auch die Qualität der Forstpflanzen und deren sachgerechte Pflanzung entscheidend.

1. Qualitätsmerkmale bei Forstpflanzen

Die Qualität der Pflanze ist die Grundlage jeder erfolgreichen Kultur. Minderwertige Pflanzen verursachen erhöhte Ausfälle, verzögertes Wachstum und langfristige Stabilitätsprobleme.

Gute Forstpflanzen sind erkennbar an folgenden Merkmalen:

- gesund und vital, ohne Verpilzungen oder Krankheitsanzeichen
- erdfrisch, weder vertrocknet noch kurzfristig „aufgenässt“
- keine Sprossverletzungen
- aufrechter, gerader Haupttrieb
- keine zwieseligen Pflanzen
- kräftige, feste Knospen, nicht vertrocknet oder verkümmert
- normal entwickelte, zur Pflanzengröße passende Wurzeln
- keine Wurzeldeformationen (keine Drehwurzeln)
- ausreichend Feinwurzelanteile

Wichtig: Die Wurzelqualität ist ebenso entscheidend wie der sichtbare Spross. Eine scheinbar schöne Pflanze mit deformiertem Wurzelsystem wird später Stabilitäts- und Wuchsprobleme zeigen.

Geschäftsführer:
Dominik Hiergeist

Telefon:
09953/981 8840

Geschäftsstelle:
Gosselding 1
94431 Pilsting

Telefax:
09953/981 8842

Mail:
Geschaeftsstelle@wbv-landau.de

2. Transport und Einschlag

Oft entstehen Schäden nicht bei der Pflanzung, sondern bereits beim Transport oder durch unsachgemäße Zwischenlagerung.

Beim Transport beachten:

- Pflanzen stets feucht halten
- Wurzeln mit feuchter Erde bedecken
- Schutz vor Wind und direkter Sonneneinstrahlung
- Abdeckung mit feuchten Planen oder wassergetränkten Jutesäcken
- Schon wenige Minuten ungeschützter Austrocknung können empfindliche Feinwurzeln irreparabel schädigen.

Falls keine sofortige Pflanzung möglich ist, können Sie Ihre Pflanzen auch zwischenlagern:

- Pflanzbündel öffnen
- In krümeliger, lockerer Erde sauber einschlagen
- Wurzeln vollständig und allseits mit Erde umgeben
- Erdreich gleichmäßig feucht halten (nicht direkt Wasser auf die Wurzeln gießen!)
- In schattigen Bereichen einschlagen

Hinweis: Direktes Begießen der nackten Wurzeln wäscht die anhaftenden Erdpartikel ab und beschleunigt die Austrocknung. Entscheidend ist die Feuchte des umgebenden Erdreichs.

3. Pflanzverfahren im Überblick

Das entscheidende Auswahlkriterium für das Pflanzverfahren ist Wurzelform und Wurzellänge. Die Wurzeln müssen vollständig und ohne Verbiegen in das Pflanzloch passen. Bei der Pflanzung verdrehte und deformierte Wurzeln korrigieren ihr Wachstum nur noch sehr eingeschränkt.



Wurzeldeformierungen führen zu langfristigen Schäden
(waldwissen.net)

3.1 Pflanzung mit dem Hohlspaten

Ein bewährtes, wurzelschonendes Verfahren mit vergleichsweise wenigen Fehlerquellen.

- Lochtiefe = maximale Wurzellänge + ca. 10 cm (zum Ausrichten der Wurzel)
- Bei Großpflanzen: Lochpflanzung statt Pfropfpflanzung (ausgehobene Erde gut zerkleinern)
- Pflanze beim Verfüllen und Festtreten leicht hochziehen

Geschäftsführer:
Dominik Hiergeist

Geschäftsstelle:
Gosselding 1
94431 Pilsting

Telefon:
09953/981 8840

Telefax:
09953/981 8842

Mail:
Geschaeftsstelle@wbv-landau.de

Das leichte Hochziehen sorgt dafür, dass sich die Wurzeln natürlich nach unten ausrichten und keine Hohlräume verbleiben.

3.2 Rhodener Verfahren

Sehr wurzelschonendes, vielseitiges Pflanzverfahren, bei dem allerdings leichter Fehler passieren können.

- mit der Hacke ausreichende Lochtiefe sicherstellen (bei größeren Pflanzen sind mehrere Schläge notwendig)
- großes Pflanzloch mit weiten Hebelbewegungen der Haue nach vorne und hinten schaffen
- Pflanze vor Schließstich hochziehen
- gut festtreten



Rhodener Pflanzhaue

Die fachgerechte Pflanzung ist eine Investition in die kommenden Generationen. Fehler in der Jugendphase begleiten einen Bestand über Jahrzehnte. Wer hier sorgfältig arbeitet, legt den Grundstein für stabile, leistungsfähige und klimaanpassungsfähige Wälder.

Gerne unterstützen wir Sie:

- bei der Auswahl geeigneter Pflanzen
- bei der Organisation zertifizierter Herkunft
- durch Pflanzschulungen für Eigen- oder Unternehmerpersonal
- bei der Planung Ihrer Kulturmaßnahmen

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle jederzeit zur Verfügung.

Geschäftsführer:
Dominik Hiergeist

Geschäftsstelle:
Gosselding 1
94431 Pilsting

Telefon:
09953/981 8840

Telefax:
09953/981 8842

Mail:
Geschaeftsstelle@wbv-landau.de